Augen auf
Kinotag zum 27. Januar
Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft

Stiftung EVZ
Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

AUGEN AUF-KINOTAG ZUM 27. JANUAR 2027

Anlässlich des **Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar** lädt die **Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)** zum dritten **Augen auf-Kinotag** ein. Der Kinotag findet am **27. und 28. Januar** zeitgleich in **Berlin, Halle (Saale), Köln und München statt.** In 15 zusätzlichen Städten, den Kinotag+ Städten, wird es weitere Filmvorführungen geben.

Wegsehen war schon immer eine schlechte Idee, wenn die Demokratie, unsere Verfassung und die Menschenwürde bedroht sind. Wenn Hass und Hetze gegen Minderheiten zunehmen. Wenn der Nationalsozialismus offen verherrlicht und der Ruf nach einem „Schlussstrich" unter die Vergangenheit immer lauter wird.

Welche Verantwortung haben wir heute hinzusehen, wenn Diskriminierung, rechtsextreme Gewalt und Politik ebenso an der Tagesordnung sind wie die systematische Umdeutung der NS-Zeit?

Der **Augen auf-Kinotag** setzt ein klares Zeichen in Zeiten der Bedrohung unserer Demokratie: Aus der Geschichte lernen heißt, Kontinuitäten von Ausgrenzung zu erkennen und ihnen heute entgegenzutreten. Mit Filmen zur Geschichte des Nationalsozialismus und seinen Nachwirkungen macht die Stiftung EVZ ein Angebot für Engagement und Erinnern – durch berührende Geschichten für alle Generationen.

Die Stiftung EVZ und ihre Partner schaffen am 27. Januar gemeinsam einen Erlebnisraum im Kino, um an das NS-Unrecht zu erinnern und sich darüber auszutauschen:

- **Am Abend des 27. Januar veranstalten wir zeitgleich in allen vier Städten ein außergewöhnliches Kinoevent** – mit einem **Premierenfilm** und anschließenden Filmgesprächen mit prominenten Gästen aus Film, Kultur und Gesellschaft.

- Am 27. und 28. Januar vormittags bieten wir **für Schüler:innen ein kuratiertes Schulkinoprogramm an**. Filmschaffende stellen ihre Filme persönlich vor und besprechen sie im Anschluss gemeinsam mit den jungen Zuschauer:innen. Pädagogische Referent:innen rahmen die Gespräche.

- Zur inhaltlichen Vorbereitung des Kinotages gibt es für Lehrkräfte eine **praxisnahe** Handreichung **und zu allen gezeigten Filmen umfangreiche Unterrichtsmaterialien.** Außerdem bieten wir **online Fortbildungen** zur filmischen Vermittlung der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust an.

- **Junge Menschen und Content Creator:innen** begleiten als Filmbotschafter:innen die Veranstaltungen medial und verbreiten so die Wirkung in sozialen Netzwerken.

Infos für Lehrkräfte zu Schulkino, Handreichung, Fortbildungen und Unterrichtsmaterialien erfahren Sie unter: https://www.visionkino.de/projekte/kinotag-zum-27-januar/

Mehr über den Augen auf-Kinotag erfahren Sie unter: www.augenauf-kinotag.de

Hier den Video-Rückblick zum Augen auf-Kinotag 2026 anschauen.

Der Augen auf-Kinotag ist eine Initiative der **Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)**. Konzipiert und umgesetzt wird der Kinotag gemeinsam mit der **Agentur Jetzt & Morgen**. Filmpädagogisch begleitet von **VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz**, in Kooperation mit den **SchulKinoWochen**.

Kontakte

Jana Bültge
Stiftung EVZ | Projektkoordinatorin
E-Mail: bueltge@stiftung-evz.de
Telefon: +49 (0)30 25 92 97-44

Dr. Sonja Begalke
Stiftung EVZ | Fachreferentin
E-Mail: begalke@stiftung-evz.de
Telefon: +49 (0)30 25 92 97-62

Saskia Vömel
JETZT & MORGEN
E-Mail: sv@jetztundmorgen.de
Telefon +49 (0)30 809 324-585

Aureliu Duisberg
Vision Kino - Netzwerk für Film und Medienkompetenz
E-Mail: aureliu.duisberg@visionkino.de
Telefon +49 (0)30 235 99 38-11